

25.04.2019 - 07:54 Uhr

EANS-News: Wiener Privatbank SE / Jahresergebnis 2018

Corporate News übermittelt durch euro adhoc. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

Jahresergebnis

Wien - Jahresergebnis 2018 der Wiener Privatbank SE bei EUR 0,40 Mio

- Ergebnis vor Steuern beträgt EUR 1,02 Mio
- Dividendenvorschlag von EUR 0,25 je Aktie
- Ausblick: Fokussierung auf Kerngeschäftsfelder und Ausbau der Geschäftstätigkeit

Die Wiener Privatbank verzeichnete im Jahr 2018 im Kerngeschäft eine weitgehend stabile Geschäftsentwicklung. Hauptverantwortlich dafür waren die Nachfrage nach Aktien- und Fondsinvestments sowie weitere Mittelzuflüsse im Bereich Vermögensverwaltung. Wiener Privatbank-Vorstand Eduard Berger dazu: "Unsere Asset-Management-Produkte entwickelten sich trotz des herausfordernden Börse-Jahres 2018 gut und wurden mit mehreren Fonds-Awards ausgezeichnet." Auch der Boom am österreichischen Immobilienmarkt hielt 2018 unverändert an. "Es ist uns gelungen, diesen Trend wieder erfolgreich beim Verkauf von Vorsorgewohnungen umzusetzen", erläutert Wiener Privatbank-Vorstand MMag. Dr. Helmut Hardt weiter.

Ergebnisentwicklung 2018

Die Wiener Privatbank verzeichnete im Jahr 2018 trotz des allgemein schwierigen Börsejahres in ihrem Kernbankgeschäft eine weitgehend stabile Geschäftsentwicklung. Auf Grund der bereits im Jahr 2017 vollzogenen Trennung von Bank- und Immobiliengeschäft ist die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr nur sehr eingeschränkt gegeben.

Unter Berücksichtigung der oben angeführten Informationen sank das Ergebnis vor Steuern der Wiener Privatbank im Geschäftsjahr 2018 von EUR 24,57 Mio im Jahr 2017 auf EUR 1,02 Mio. Dieses Ergebnis ist auf die im Geschäftsjahr 2017 erfolgten Vermögensveräußerungen und dem damit verbundenen Wegfall von Erträgen in den Folgejahren zurückzuführen. Der Verwaltungsaufwand reduzierte sich 2018 auf EUR 16,48 Mio (2017: EUR 19,13 Mio). Das Periodenergebnis ohne Fremdanteile fiel von EUR 17,13 Mio in 2017 auf EUR 0,40 Mio im Jahr 2018. Dementsprechend belief sich das Ergebnis je Aktie (unverwässert) im Berichtsjahr auf EUR 0,08 (2017: EUR 3,55).

Die IFRS-Bilanzsumme der Wiener Privatbank lag zum Stichtag 2018 bei EUR 411,04 Mio, nach EUR 492,35 Mio zum Ultimo 2017. Das Eigenkapital (exklusive Minderheiten) sank auf EUR 43,23 Mio (31. Dezember 2017: EUR 58,70 Mio).

Die Kernkapitalquote der Wiener Privatbank erhöhte sich zum Ultimo 2018 im Vergleich zum Vorjahr auf 19,71 % (31. Dezember 2017: 17,7 %) und befindet sich damit weiterhin auf einem für die Bankenbranche überdurchschnittlich hohen Niveau. Auch die Gesamtkapitalquote erhöhte sich auf 19,85 % (2017: 17,7 %).

Ausblick 2019

Nach einem guten Start ins Jahr 2019 erwartet die Wiener Privatbank für das weitere Geschäftsjahr eine weiterhin positive Entwicklung. An den europäischen Aktienmärkten gehen die Kapitalmarkt-Experten der Wiener Privatbank in einem unverändert volatilen Umfeld von interessanten Investitionschancen aus. "Wir halten an unserer Strategie fest und fokussieren uns weiter auf unsere Kerngeschäftsfelder Private Banking, Asset Management, Capital Markets, Brokerage, Research sowie Immobilienprodukte", so die beiden Vorstände abschließend.

Angesichts des Marktumfeldes und der konsolidierten Positionierung geht der Vorstand für das Geschäftsjahr 2019 im Kernbankgeschäft von einer stabilen Unternehmensentwicklung aus.

